

Hospitationskonzept des Vorbereitungsdienstes (OVP 2022)

Die Ausbildung umfasst gemäß Vorgaben der OVP auch Hospitationen. Das Seminar HRSGe ermöglicht Ihnen dazu unterschiedliche Formen der Hospitationen im Verlauf der Ausbildung. Die Zeitpunkte für die Hospitationen sind teilweise frei wählbar oder werden durch den Terminplan des Seminars vorgegeben. Details zu den Hospitationen erhalten Sie von Ihren Seminarleiterinnen und -leitern. Bitte berücksichtigen Sie, dass Hospitationen in der Regel in Präsenz und nur bei Einhaltung der erforderlichen Corona-Schutzverordnungen durchgeführt werden können.

Hinweise zur Durchführung und Dokumentation von Hospitationen

Die Durchführung der Hospitationen wird von den Fach- und Kernseminarleitungen in der Regel initiiert und erläutert. Die Organisation und Koordination der Hospitationen liegen in der Verantwortung der Auszubildenden. Dies umfasst auch die **frühzeitige Information der Schulen bzw. der dortigen Ansprechpersonen**, wenn Gäste an die Schulen kommen bzw. Auszubildende zu gewissen Zeiten an anderen Schulen sind.

Die **Zeit** für Hospitationen wird aus den vorgegebenen Zeitfenstern (Zeitbudget und Zeitvorgaben für Lerngruppen- und Fachgruppenthospitationen) entnommen.

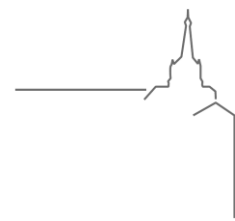
Für den **Nachweis** der durchgeführten Hospitationen gibt es ein **Formular** (siehe Glossar), das entsprechend auszufüllen und zu führen ist.

Anzahl an Hospitationen

Art der Hospitation	Anzahl	Gesamtzahl
Intensivtage	Jeweils ein Tag pro Fach	2
Lerngruppenthospitation	3 je nach Gruppengröße	3
Fachgruppenthospitation	Je Fach 2 Hospitationen	4
Grundschulhospitation	10 Unterrichtsstunden (in zwei bis drei Hospitationstagen)	2
Wählbare Hospitationsformate (kollegiale Hospitation, Hospitation bei Unterrichtsbesuchen, Hospitation im Gemeinsamen Lernen)	5 Hospitationen (mindestens zwei unterschiedliche Arten)	5
Gesamtanzahl		16

Intensivtage (verpflichtend)

An den Intensivtagen des ersten Ausbildungsabschnitts besuchen Auszubildende ihre Fachleiterinnen und Fachleiter an den Schulen. Aufgrund von Seminargrößen und Unterrichtsverpflichtungen sind verschiedene Settings am Intensivtag möglich: Einsicht in den Unterricht der Fachleitung, Hospitation im Unterricht einer Fachlehrkraft, Co-Planning von Unterricht, Unterrichtsbesuche simulieren, Fachsammlung und -arbeit etc.



Lerngruppenhospitationen (verpflichtend)

Hospitationen in Lerngruppen sind im Bereich der Kernseminare verankert. Die Lerngruppen hospitieren im Unterricht eines Mitglieds der Lerngruppe. Zielsetzung ist die gegenseitige Hospitation und Beratung innerhalb der Lerngruppe zu Themenschwerpunkten, die in den Kernseminaren behandelt werden. Eine Vorstellung der jeweiligen Hospitationsschulen mit ihren standort- und schulspezifischen Ausprägungen rundet den Hospitationstag ab.

Für die Durchführung der Lerngruppenhospitationen stehen im Verlauf der Ausbildungszeit mehrere im Terminplan datierte Termine (montags) zur Verfügung. Sie können in Absprache mit der Gruppe den Termin innerhalb dieser Kalenderwoche verschieben, es darf allerdings kein eigener Unterricht dafür ausfallen. Die Größe der Lerngruppen umfasst in der Regel drei Personen, wobei jede Person einmal zur Hospitation in ihrer Schule einlädt.

Die Termine sind: 31.10.2022 (statt 21.11.2022), 13.02.2023 und 27.03.2023

Fachgruppenhospitationen (verpflichtend)

Im Rahmen der Fachseminararbeit werden Fachgruppenhospitationen in beiden Fächern der Ausbildung vorbereitet und durchgeführt. In Kleingruppen werden Unterrichtsstunden gemeinsam geplant und an einer Schule der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gehalten. Dies kann auch im Teamteaching erfolgen. Für die Durchführung sind vier Termine während der Ausbildung für LAAs und LiAs vorgesehen; Lehrkräfte in der Pädagogischen Einführung nehmen an einer Fachgruppenhospitation teil. Auch hier (siehe Lerngruppenhospitation) ist die Kalenderwoche festgelegt:

12.09.2022 und 15.05.2023 Fachgruppen A und C

26.09.2022 und 12.06.2023 Fachgruppen B und D

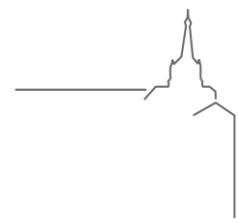
Grundschulhospitation (im Verlauf des Sommers 2022 verpflichtend)

Vor dem Hintergrund des Unterrichtens in der Erprobungsstufe sind Einblicke in die Arbeitsweisen und Unterrichtsformen der Grundschulen in der Regel sehr ertragreich. Zielsetzung ist die Einsichtnahme in die pädagogisch-didaktische Arbeit dieser Schulform und das Kennenlernen einer Grundschule, die zum Einzugsgebiet Ihrer Ausbildungsschule gehört. Die Ausbildungsbeauftragte bzw. -beauftragten unterstützen gerne bei der Suche nach einer passenden Schule. Die Hospitation umfasst **10 Unterrichtsstunden**, die entsprechend Ihren schulischen Verpflichtungen „portioniert“ werden kann, so dass kein selbstständiger Unterricht entfällt.

In der Ausbildungszeit für Lehramtsanwärterinnen und -anwärter sowie Lehrkräfte in Ausbildung ist eine Grundschulhospitation für den VD2223 **verpflichtend**. In der Vergangenheit wurde die Grundschulhospitation vor Beginn des selbstständigen Unterrichts im ersten Ausbildungsabschnitt durchgeführt. Da die Zeit bis zu den Sommerferien recht kurz ist, kann die Hospitation auch zu Schuljahresbeginn 2022/23 nach den Sommerferien stattfinden.

Kollegiale Hospitation (optional)

Im Rahmen des Zeitkontingents können kollegiale Hospitationen durchgeführt werden. Sie umfassen den Dreischritt Absprachen zur Unterrichtsbeobachtung (1), Unterrichteinsicht (2) und eine gemeinsame Reflexion bzw. Nachbesprechung (3). Dies kann auch in unterschiedlichen Unterrichtsfächern erfolgen und dient der eigenen Professionalisierung und dem pädagogischen Austausch. Konkrete Beobachtungsaufträge unterstützen und begleiten die Hospi-



tation. Sie können die kollegiale Hospitation nutzen, um u. a. Rückmeldungen zum pädagogischen oder fachlichen Handeln zu erhalten, medial-technisch anders ausgestattete Schulen oder andere Schulformen kennenzulernen.

Hospitation bei Unterrichtsbesuchen (optional)

Im Rahmen des Zeitkontingents ist die Teilnahme an einem Unterrichtsbesuch einer bzw. eines anderen Auszubildenden möglich. **Voraussetzung ist die Zustimmung der Person und der Schulleitung** (Corona-Hausrecht usw.). Dadurch ergibt sich eine andere Perspektive auf den Unterricht und die anschließende Nachbesprechung. Details zur Hospitation sind sowohl zwischen den Auszubildenden als auch mit den Seminar ausbilderinnen und -ausbildern und der Schule im Vorfeld zu klären.

Hospitation im Gemeinsamen Lernen (optional)

Eintägige Hospitationen an einer Förderschule oder einer anderen Schule des Gemeinsamen Lernens sind im Rahmen des Zeitkontingentes ebenfalls möglich. Dabei sollte es sich im Idealfall um Lerngruppen handeln, in der Schülerinnen und Schüler **zielfferent** unterrichtet werden. Die Hospitation kann im Rahmen von PoLiS mit anderen Auszubildenden und Kernseminarleitungen vorbereitet und unter Beteiligung der in der Klasse unterrichtenden Sonderpädagoginnen bzw. -pädagogen und der Klassenleitung durchgeführt werden. Abschließend ist zu empfehlen, ein Beratungsgespräch unter Einbindung einer Schulvertreterin bzw. eines Schulvertreters mit Erfahrung im Gemeinsamen Lernen durchzuführen.